EVANGELISCHE
KIRCHENGEMEINDE
MAGSTADT

Gemeindebrief

Einblicke und Ausblicke

Sommer 2017

#reform action 2017

Liebe Leserin, lieber Leser,

Haben Sie?...
..auch einen Schreibtisch, einen Keller oder Ähnliches, das dringend eine Aufräumaktion bräuchte? Also ich habe so ein Exemplar derzeit zu Hause: Und ich verspreche: Gleich nachdem ich diese Zeilen geschrieben habe werde ich aufräumen. Sprechen Sie mich gerne drauf an.

Auf (m)einem Schreibtisch zum Beispiel sammelt sich so einiges: viel Nützliches. Manches ist nur schnell abgelegt worden und gehört nur mal richtig verbucht und abgeheftet. Aber auch so manch aus der Form Geratenes oder nicht mehr Notwendiges findet sich dort.

„…da ist Freiheit“. Das ist das Motto der Ev. Landeskirche Württemberg in diesem Reformations-Jubiläumsjahr 2017. Neben den Ihnen in diesem Jahr vermutlich bereits geläufigen großen Themen und Bildern erzeugt dieser Satz bei mir auch das eines Schreib-tisches, der wieder in neuem Glanz erstrahlt. Denn das ist Reformation für mich dem Wortsinn nach (auch). Im Lateinischen Re-formare, das heißt das: Wieder-schaffen. Ich führe weiter: Alles wieder durch-sortieren, neugestalten, wieder her-stellen. Das braucht mein Schreib-tisch ebenso wie unsere Kirche. Damals wie heute und immer wieder. Nach dem zu sehen, was wieder geordnet gehört. Und es dann vor allem als Gemeinde anzupacken, weiterzuentwickeln und nicht nur den traurigen Zustand zu beklagen.

Re-formare heißt auch, im Bild des Schreib-tisches und im Hinblick auf unsere katholischen Geschwister ein gutes Miteinander zu pflegen. Nicht nur die eigenen Richtigkeiten betonen und feiern, sondern auch die dunklen Ecken beleuchten und überall dort zu einer ehrlichen Bitte um Verzeihung kommen, wo dies nötig ist.

„…da ist Freiheit“ Dieser Versteil aus 2. Korinther 3, hat natürlich auch einen ersten Teil. „Denn wo der Geist des Herrn ist, da ist Freiheit“ lesen wir in Vers 17. Der Geist des Herrn, das gemeinsame und auch individuelle Hören auf Gott sowie das Leben aus seiner Gnade war jene Kraft, die Luther und viele Väter und Mütter unserer Kirche, vor und nach der Reformation, stärkte. Daraus erwuchs die Kraft zu Veränderung: Damals und auch noch heute. Lassen wir uns zu dieser verändernden Freiheit hinziehen. Der Geist des Herrn gebe uns die Kraft und möge uns auch in Zukunft begleiten.

Stefan Alger (2. Vors. Kirchengemeinderat)

Gottesdienste + Veranstaltungen

Hauptgottesdienst

gewöhnlich Sonntag um 10:00 Uhr
in der Johannes-Täufer-Kirche

Gottesdienst mit Taufen

Sonntag, 20. August, 24. September und am 22. Oktober um 10:00 Uhr im Gottesdienst

Minikirche

für Kleinkinder und ihre Eltern findet an vier Sonntagen im Jahr um 10:00 Uhr im Gemeindehaus statt. Das nächste Mal am Sonntag, **25. Juni und 17. September**

Kinderkirche

Kirche mit Kindern von 4 bis 13 Jahren, das nächste Mal am Sonntag, **16. Juli als Familiengottesdienst** beim Fleckenfest am unteren Marktplatz und am Sonntag, **24. September** von 10:00-11:30 Uhr im Gemeindehaus.

Auszeit – Gottesdienst

gewöhnlich, einmal im Monat im Gemeindehaus, großer Saal, sonntags um 18:00 Uhr, zweimal im Jahr um 11:00 Uhr. Musikalisch gestaltet vom Musikteam mit eingeladener Person und Thema für Ansprache sowie offener Phase mit Gebetsstationen.
Das nächste Mal am **23. Juli**.

KIRCHEN CHOR

Mit Lust und Liebe singen (Luther)

wollen wir am Nachmittag des 31. Oktober in unserer Kirche, um das 500jährige Jubiläum der Reformation zu feiern. Der Johannes-Täufer-Chor wünscht sich dazu dringend viele Mitsängerinnen und –sänger aus der Gemeinde! Vertonungen von Luthertexten von Barock bis Pop, von der Bachkantate bis zum Luther-Musical stehen auf dem Programm.
Wir singen montags um 20 Uhr im Gemeindehaus, für den 21.Oktober haben wir von 9.30 Uhr bis 13.30 Uhr einen Probenvormittag geplant.

Infos bei Barbara Gärtner, Telefon 41153
und jedem Chormitglied.

Aus den Kirchenbüchern

Kirchlich getraut wurden:

IM APRIL	Lisa Roller-Suby und Jan Roller

Die heilige Taufe hat empfangen:

IM APRIL	Johanna Buhl
	Felia Schmidt
	Quentin Strohm
	Pia Krauss
	Leon Kamm
	Alina Engelmann
Im Mai	Leon und Luis Dick (in Stuttgart)

Abschied nehmen mussten wir von:

IM MÄRZ	Alwine Stanzl, geb. Schmalz	(74 Jahre)
	Klaus-Dieter Böttcher	(72 Jahre)
	Elke Zimmermann	(55 Jahre)
	Claudia Stickel geb. Michaelis	(60 Jahre)
	Lore Schmidt geb. Breitling	(92 Jahre)
	Julian Rief	(28 Jahre)
IM APRIL	Dirk Hiller	(48 Jahre)
	Werner Wagner	(75 Jahre)
	Gertrud Stoll geb. Steinhilber	(92 Jahre)
	Gisela Fräßdorf geb. Kulik	(66 Jahre)
IM MAI	Renate Hiller geb. Levec	(72 Jahre)

Freiwilliger Gemeindebeitrag 2017

Mittlerweile schon fast traditionell schreibt die Kirchengemeinde Anfang Juli alle evangelischen Haushalte mit der Bitte um einen Freiwilligen Gemeindebeitrag an. Die daraus eingehenden Mittel ermöglichen es uns, an Stellen tätig zu werden, die allein aus dem ordentlichen Haushalt nicht möglich wären. Schon heute daher „danke“ wenn Sie spenden möchten und es Ihnen möglich ist. Als kleines Zeichen der Dankbarkeit für Ihre Spende erhalten Sie in diesem Jahr eine Karte vom Mittelfenster im Chor unserer Kirche .

In diesem Gemeindebrief möchte wir Ihnen schon einen kleinen Ausblick auf die Projekte geben.

In diesem Jahr schlagen wir Ihnen diese drei Projekte zur Auswahl vor:
Weiterfinanzierung der Jugendreferenten-Stelle, die Rolf-Wolbold-Stiftung (Magstadter Notfonds) und die Orgelsanierung. Aber auch andere Zwecke der Gemeindearbeit sind möglich. Bitte vermerken Sie dies einfach bei der Überweisung.

Die Orgelsanierung ist für das kommende Jahr angesetzt. Hier haben wir uns einiges vorgenommen und benötigen weiterhin die schon bislang große Unterstützung der Gemeinde und des sehr aktiven Förderverein Johannes-Täufer-Kirche.

Die Magstadter Rolf-Wolbold-Stiftung kann in schwierigen Lebenslagen finanziell unterstützen, wenn keine andere Hilfsmöglichkeit besteht. Sie ist aufgrund der aktuellen Zinssituation auf Drittmittel angewiesen.

Seit 2016 erreichen wir Schülerinnen und Schüler im Ganztagesbetrieb der Schule und unterstützen unsere ehrenamtlichen Mitarbeitenden in der Jugendarbeit durch einen **Jugendreferenten.**
Erste Erfolge sind sichtbar und gleichzeitig bleibt viel zu tun.

In den letzten Jahren konnten wir aufgrund Ihrer Spenden einige Projekte in Magstadt angehen und umsetzen. **Schon heute Ihnen daher ein Dankeschön für Ihre Zukunftsinvestition in Form Ihres freiwilligen Gemeindebeitrags.**

Es grüßt Sie herzlich
Stefan Alger
2. Vorsitzender des Kirchengemeinderats

Wussten Sie eigentlich…

„Du stellst meine Füße auf weiten Raum“
aus Psalm 31

Um den Vogel vor dem Fenster zu beobachten, dafür nimmt sich **Sigrid Christina Heugel** trotz allem Zeit. Denn Mutter, Ehefrau, Lehrerin und die Frau des Pfarrers zu sein sind enorm viele Aufgaben und Rollen. Nach Theologiestudium und Vikariat hat sie vor fast 30 Jahren ihren Kommilitonen und Kollegen Dieter Heugel geheiratet, die Kinder Anna, Lukas und Baltasar großgezogen und in Upfingen und Sirchingen auf der Schwäbischen Alb eine Pfarrstelle mit ihrem Mann geteilt.

Und hier in Magstadt ist sie die Pfarrfrau, die ihrem Mann den Rücken freihält? Ja, das auch; aber dazu hin übt sie begeistert ihren Beruf als Religionslehrerin am Gymnasium in Korntal-Münchingen aus. Es mache ihr große Freude, mit den jungen Menschen offen und kontrovers über Gott und die Welt diskutieren zu können. Sie verlasse mit ihnen gerne die Schulmauern, um besondere Orte des Glaubens, beispielsweise Kirchen, Moscheen und eine Synagoge zu besuchen. Wie ihre eigenen Kinder will sie die Jugendlichen in der Schule stärken und ermutigen, authentisch, offen und ehrlich zu bleiben.

Und zu allem noch ein Ehrenamt? Tatsächlich findet Christina Heugel Kraft und Ideen für die Bezirksfrauenarbeit im Kreis Böblingen. In leitender Funktion plant und organisiert sie Veranstaltungen und denkt darüber nach, wie Frauenarbeit heute den Lebensbedingungen der modernen Frau gerecht werden kann. Der Weltgebetstag der Frauen ist ihr besonders ans Herz gewachsen.

EVANGELISCHE FRAUEN IN WÜRTTEMBERG

An andere zu denken, ist der Mutter, Ehefrau und Pfarrerin selbstverständlich geworden. Aber ihre eigenen Kraftquellen verliert sie deshalb nicht aus den Augen. Wenn sie Trompete spielt oder singt, im Garten Gemüse pflanzt oder das Pfarrhaus mit Blumen schmückt, wenn sie auf Skiern steht oder Yoga macht, wenn sie liest oder selbst einen schönen Text verfasst, wenn sie beim Gehen in der Natur die Stille hört, vor allem wenn sie mit ihrer Familie im Gespräch ist, dann empfindet sie Dankbarkeit für ihr Leben.

„Ein Geduldiger ist besser als ein Starker und wer sich selbst beherrscht, besser als einer, der Städte gewinnt.“ Sprüche 16,32

Rolf Böhringer

Selbstverständlich ist es für Rolf Böhringer, im Pfarrhaus zu wohnen. Dass der Ehemann der Pfarrerin in Magstadt vielen bekannt ist, nimmt er gelassen, denn er freut sich an den echten Begegnungen zwischen Kirchhof, Rotsteinbruch und Edeka. Die Wertschätzung für die Arbeit seiner Frau macht es ihm leicht, ihre ungemütlichen Arbeitszeiten abends und an Wochenenden zu akzeptieren.

Gleich nachdem er mit seiner frisch angetrauten Ehefrau 2011 das Pfarrhaus in der Goethestraße bezogen hatte, wurde er mit seinem Gitarrenspiel eine Stütze des Musikteams und schnell ein beliebtes Mitglied unserer Gemeinschaft. Musik in allen Stilrichtungen ist seine Leidenschaft. Was er schon als jugendliches Bandmitglied erfahren hatte, erlebt er immer wieder: Gemeinsames Musizieren bringe die Menschen zusammen, denn man müsse aufeinander hören, sich aufeinander verlassen. Wie Rolf Böhringer Gitarre spielt, haben wir alle gehört und erinnern uns an manch kräftig fetziges Solo. Wussten Sie aber auch, dass er auf der Zither beruhigend leise Töne zum Klingen bringt oder auf der Akustikgitarre seine Frau zur Flöte begleitet? Wussten Sie, dass er als junger Mann zu eigenen Filmen seine eigene Musik komponiert hat? Wussten Sie, dass er bei Spielfilmen genau so auf die Musik wie auf die Bilder achtet. Wussten Sie, dass er das Tanzen liebt und sehr gerne ein Gemeindefest mit einem Schwof ausklingen lassen würde? Wussten Sie, dass er stundenlang geduldig Tiere beobachtet, um im geeigneten Augenblick das Lebendige an ihnen mit seiner Kamera einzufangen? Viel Gedöns macht Rolf Böhringer um seine Person und seine kreativen Talente nie.

In Geislingen an der Steige geboren, studierte er Diplomverwaltungswirt in Stuttgart. Aus erster Ehe hat er drei inzwischen erwachsene Töchter. Nach einigen Jahren im Staatsdienst entschied er sich, in den Dienst der Landeskirche zu wechseln, um seiner Arbeit mehr Sinn zu geben. Dass Arbeit und Freizeit den Mitmenschen gelten, ist ihm wesentlich. Dass er auf Gottes Wort vertrauen kann, ist sein Halt.

Die Interviews führte Barbara Gärtner

Gedanken von Menschen aus unserer Gemeinde über die Reformation.

Reformation bedeutet für mich heute ...

Die Reformation war vor 500 Jahren das Samenkorn der empfindlichen Pflanze Demokratie und bedeutet heute steter Wandel und Neubesinnung, Bewahrung der lang erkämpften Freiheit und unserer Schöpfung, die immer mehr durch Menschen gefährdet wird.

Angela Klement

... Freiheit im Glauben zu haben ohne Angst und Zwang. Als Konsequenz daraus ergibt sich nach meiner Ansicht die Notwendigkeit von gegenseitigem Respekt gegenüber anderen Religionen und Kulturen.

Renate Kilgus

... Befreiung von Zwängen und Mut gegen die Obrigkeit.

Walburga Mayer

Als Katholikin bedeutet Martin Luther für mich Anstoß zur Reform der Kirche, die Möglichkeit in kritischer Weise Verständnis für beide Konfessionen zu entwickeln. Eine konfessionsverschiedene Ehe zeigt uns Wege, sich im Glauben freier zu entwickeln, in der Hoffnung, dass die Einheit der christlichen Kirchen nach mehr als 500 Jahren allmählich an Wirklichkeit gewinnt.

Isolde Fritz

Barbara Gärtner

... immer wieder den Mund aufzumachen gegen Alleinherrschaft und Manipulation.

Dr. Monika Stroh

... die Freiheit des Christenmenschen!

Auch zahlreiche Prominente haben sich zu Martin Luther und der Reformation geäußert, wie die ZDF Moderatorin Gundula Gause:

Die Reformation ist für mich ein Wendepunkt in der Geschichte, das Ende des düsteren Mittelalters, der Auftakt zur Neuzeit. Martin Luther hat einen Weg eingeschlagen, der bis in die heutige Zeit führt und der die Geschichte ganz entscheidend von Wittenberg aus beeinflusst hat. Von daher ist die Reformation für mich – auch wenn es abgegriffen klingen mag – ein „Meilenstein in der Geschichte". Von Hause aus bin ich evangelisch, aber katholisch verheiratet und somit seit Jahren in und für beide Kirchen aktiv. Somit bin ich wie viele andere praktizierende Christen eine Grenzgängerin der Ökumene – und sehe, dass da doch einiger Handlungsbedarf besteht.

In welche Richtung?

Ich denke, wir müssen von beiden Seiten schneller und kompromissbereiter aufeinander zugehen. Letztlich sollten die christlichen Kirchen doch an einem Strang ziehen. Der gemeinsame Glaube an den dreieinigen Gott ruft uns auf, trotz theologischer Differenzen pragmatische Lösungen zu suchen, die den Zielen unserer Kirchen dienen und ermöglicht, dass ihre wertvollen Ideen und Ideale stärker zur Geltung kommen. Es hilft nichts, über Mitgliederschwund und Kirchenferne zu lamentieren, wenn sich oftmals der Eindruck aufdrängt, dass sich die einzelnen Gemeinschaften in ihren separaten Organisationsformen ganz wohl fühlen und es in der Ökumene bei Appellen und Sonntagsreden belassen. Als praktizierende Christin an der Basis hoffe ich sehr, dass sich heute durchaus auch im ursprünglichen Geist Martin Luthers ein gemeinsamer Weg finden lässt.

Wer ist Martin Luther für Sie?

Martin Luther ist für mich ein mutiger Zweifler, ein wortgewaltiger Intellektueller. Er war für mich ein sehr freier Mensch. Das ist ja auch sein Thema: die Freiheit des Christenmenschen. Für sie hat er in einer Zeit geworben, die sehr von Zwängen, Macht und Angstmacherei gekennzeichnet war.

Gundula Gause
ZDF Moderatorin („heute journal") und ehrenamtliche Botschafterin der evangelischen Kirche für das Reformationsjubiläum 2017.

Ausblicke

„Käthe und Martin Luther erleben“

…….ein musikalischer Theaterabend mit Weinprobe zum Leben des Reformatoren Martin Luther und seiner Frau Katharina

- **am Dienstag, 26. September um 19:00 Uhr**
- im Evangelischen Gemeindehaus in Magstadt, Alte Stuttgarter Straße 12/1.
- **Eintritt: 10 €**
- Anmeldung mit Erwerb der Eintrittskarte ist erforderlich.
- Karten sind ab sofort auf dem Pfarrbüro Magstadt erhältlich.

Rainer Köpf, Pfarrer in Beutelsbach, spielt den Martin, seine Frau Mechthild die Käthe. Mit gespielten Szenen in historischen Gewändern und Liedern geben sie Einblick wie es bei den Luthers zuhause gewesen sein könnte. Dabei erfahren die Teilnehmer eine ganze Menge über die Reformation vor 500 Jahren, über Lebensfreude, innere und äußere Kämpfe sowie die Kraft des Evangeliums. Dazu werden von Käthe und Martin fünf Weine dargeboten, die mit dem Leben des Reformators in Verbindung stehen. Die Luthers hatten bei Wittenberg damals tatsächlich einen Garten mit eigenen Rebstöcken. Leichtes Bier war das Alltagsgetränk, denn pures Wasser hatte zu viele Keime und Wein war das Besondere.

Reformationsfestival in Stuttgart

Das Jahr 2017 steht im Zeichen des Reformationsjubiläums – 500 Jahre Reformation. Als zentrales Jubiläumsereignis wird am **Samstag 23. und Sonntag 24. September 2017 DAS FESTIVAL** auf dem Stuttgarter Schlossplatz über die Bühne gehen. Es wird im Auftrag der Ev. Landeskirche in Württemberg vom Diakonischen Werk Württemberg und dem Ev. Jugendwerk in Württemberg organisiert. Der Eintritt ist frei. Diakonische Caterer werden mit Essens- und Getränkeständen vertreten sein.

Das Wochenende ist folgendermaßen strukturiert:

- Das bunte, auf größtmögliche Beteiligung und Barrierefreiheit zielende Programm am Samstag von 12.00 – 17.00 Uhr wird vom Diakonischen Werk koordiniert.
- Von 17.00 – 18.00 Uhr findet auf der Hauptbühne ein Gottesdienst mit Landesbischof Frank Otfried July, Bischof Dr. Gebhard Fürst und dem Team des Nachtschicht-Gottesdienstes statt, zu dem auch Ministerpräsident Winfried Kretschmann eingeladen wird.
- Am Samstagabend liegt der Fokus auf einem ansprechenden Bühnenprogramm mit TV Noir, an das sich ein großes Konzert anschließt.
- Für den Sonntag ist das Ev.Jugendwerk in Württemberg zusammen mit ökumenischen Partnern zuständig.
- **Herzliche Einladung!**

Merken Sie sich den Tag vor: Wir wollen am Reformationstag – 31. Oktober in Magstadt feiern.

Ein fröhliches, abwechslungsreiches und kurzweiliges Programm soll es werden. So hat es sich der Kirchengemeinderat vorgenommen und ist derzeit mit Menschen aus unserer Gemeinde daran, für den Reformationstag ein Programm rund um Kirche und Kirchhof auf die Beine zu stellen.

Unter dem Motto: **„Da ist Freiheit – Kirche leben“** ist an diesem Dienstag neben Kaffee und Kulinarik Hörenswertes durch die Magstadter Chöre (siehe auch der Aufruf des Johannes Täufer Chores hier im Gemeindebrief) und Kurzweilig-Nachdenkenswertes geplant. Ein buntes Programm, das gegen 17:30 Uhr ausklingen wird. Bislang ist geplant:

- 14:00 Uhr Ankommen im Kirchhof bei Café und ….
- Begrüßung im Kirchhof durch den Posaunenchor
- 14:30 – 15:30 Uhr „Impulse der Reformation“ unter anderem mit dem Johannes-Täufer-Chores, Orgel und Flötenkreis
- 15:30 – 16:30 Uhr Gemeinde im Gespräch bei Café und Snacks im Kirchhof und in der Kirche
- 16:30 – 17:30 Uhr „Glauben/Kirche heute“ mit Musikteam, Posaunenchor und Orgel
- 17:30 – 18:00 Uhr Nachklang

Schon heute: Herzliche Einladung!

Weitere Informationen erhalten Sie im nächsten Gemeindebrief.

Stefan Alger

Termine im Überblick

02. Juli **10:00 Uhr Gottesdienst**
mit Dr. Norbert Lurz aus Schönaich

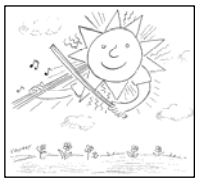
09. Juli **10:00 Uhr Gottesdienst mit Taufen**
Pfarrerin Böhringer-Fischer, im Anschluss Kirchencafé

16. Juli **10:00 Uhr Familiengottesdienst**
beim Fleckenfest mit Pfarrerin Böhringer-Fischer, Jugendreferent Johannes Schnürle und dem Kinderkirchteam

19. Juli **Mittwoch**
19:00 Uhr Ökumenisches Taizégebet
in der Ev. Kirche

23. Juli **10:00 Uhr Gottesdienst mit Konfirmandenbegrüßung,**
Pfarrerin Böhringer-Fischer und Jugendreferent Johannes-Schnürle, im Anschluss Kirchhofhock

18:00 Uhr „AusZeit"-Gottesdienst
im Gemeindehaus
mit Ehepaar Steinbacher, Christliche Ehe- und Familienberater und dem „AusZeit"-Team



<u>Beginn der Sommerpredigtreihe</u>
zum Thema:
500 Jahre Reformation:
„Herr, erneuere deine Kirche – und fange bei uns an….

30. Juli **10:00 Uhr Gottesdienst**
mit Pfarrer Heugel

06. August **10:00 Uhr Gottesdienst**
mit Pfarrer Schwaderer aus Döffingen

13. August **10:00 Uhr Gottesdienst**
mit Pfarrer Rölle aus Maichingen

20. August **10:00 Uhr Gottesdienst**
mit Pfarrer Heugel

27. August **10:00 Uhr Gottesdienst**
mit Pfarrerin Haag aus Deufringen

03. September **10:00 Uhr Gottesdienst**
mit Pfarrer Süßer aus Ehningen

10. September **10:00 Uhr Gottesdienst beim Rotsteinbruchfest**
mit dem Posaunenchor,
Pfrin. Böhringer-Fischer, Jugendreferent Johannes Schnürle + Team

14. September **Mittwoch**
08:30 Uhr Gottesdienst zum Schulanfang in der Ev. Kirche
Pfarrer Heugel + Ökum. Team

15:30 Uhr Gottesdienst
im DRK-Seniorenzentrum,
Pfarrer Heugel

17. September **10:00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl,** Pfarrer Heugel

10:00 Uhr Minikirche
Gottesdienst für Kleinkinder mit ihren Eltern im Gemeindehaus, großer Saal

23. September **Samstag**
Bücherbasar in der Festhalle,
Förderverein Johannes-Täufer-Kirche

24. September **10:00 Uhr Gottesdienst mit Taufen**
Pfarrer Heugel und Flötenkreis

10:00 Uhr Kinderkirche
im Gemeindehaus

01. Oktober **10:00 Uhr Gottesdienst**
Pfarrer Heugel

08. Oktober **10:00 Uhr Gottesdienst mit Erntedankfest,** mit dem Posaunenchor und Pfarrer Heugel, Offene Kirche am Nachmittag

Sonntag, 16. Juli

Familiengottesdienst
auf dem unteren Marktplatz
beim Fleckenfest
SOS-Windstärke 10!!!

mit dem Posaunenchor

Beginn ist um 10:00 Uhr

Sonntag, 23. Juli

Kirchhofhock und Gottesdienst
mit Begrüßung der neuen
Konfirmandinnen und Konfirmanden

und anschließendem
Kirchhofhock um die Kirche
mit kleinem Imbiss zur Mittagszeit
Beginn ist um 10:00 Uhr

Sonntage, 30. Juli – 3. September

Sommerpredigtreihe
500 Jahre Reformation:

„Herr, erneuere deine Kirche –
und fange bei uns an...“
Gottesdienste mit Pfarrern
aus dem Distrikt

Beginn jeweils um 10:00 Uhr

Samstag/Sonntag, 9.+10. Sept.

Rotsteinbruchfest
des CVJM Magstadt

Samstag Familiennachmittag
mit Spielangeboten für Kinder

Sonntag 10:00 Uhr
Gottesdienst mit Mittagessen

Dienstag, 26. September

„Käthe und Martin Luther erleben“
Beginn ist um 19:00 Uhr

ein musikalischer Theaterabend
mit Weinprobe
zum Leben des Reformatoren
Martin Luther und seiner Frau Katharina

Jeden Mittwoch

Offene Kirche zur stillen Einkehr
14:00-18:00 Uhr

von Mai – September + am Erntedankfest
Geöffnet sind:
der barrierefreie Eingang am Hauptportal
und der Eingang Pfarrstraße